

# Seit 20 Jahren Hilfe für Betrawati

Verein feierte Jubiläum – „Hilfe zur Selbsthilfe“ für Familien in Nepal

**Deggendorf.** Seit 20 Jahren leistet der Verein „Hilfe für Betrawati“ mit dem Schwerpunktthema Bildung „Hilfe zur Selbsthilfe“ für Kinder und Familien in Nepal, einem der zehn ärmsten Länder der Welt. Viele Freunde, Pateneltern und die Gründer der Organisation haben sich deshalb vergangenen Samstag zusammengefunden, um das Jubiläum gemeinsam zu begehen.

Zum Jubiläum an einem schönen Spätersommertag im Biergarten des Oberfrohstettener Stedels sind etwa 70 Spender und Freunde des Vereins erschienen. Der Gründer Utz Benkel berichtete über die Entstehungsgeschichte des Vereins Hilfe für Betrawati. Nach einer bereits 1994 unternommenen Reise in sehr arme ländliche Gebiete Nepals traf er zusammen mit Volker Sierig den Entschluss, den benachteiligten Kindern in diesem Land Hilfe zukommen zu lassen. Auf diesem Gedanken aufbauend entstand die Idee, in Deutschland Pateneltern für einzelne Kinder zu finden, um diesen in Nepal eine Schulbildung zu ermöglichen. Bis heute existiert dieses Grundkonzept und ist um andere Komponenten der Hilfe erweitert worden.

Utz Benkel erläuterte zusammen mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Peter Jacobi und der derzeitigen Vorsitzenden Tina Heigl, dass sich der Verein treu geblieben und sein oberstes Ziel weiterhin die Bildung sei, zu der mittlerweile auch Erwachsenenbildung zähle. Ein weiterer wich-



**Bei der 20-Jahr-Feier:** Carola Boneff-Li (v.l.), 1. Vorsitzende Tina Heigl, Heidi Becher, Yorma Eberl, Cathrin Zügner mit Sohn, Vereinsgründer Utz Benkel, Stefan Heigl, Hans Würf, Kurt Lausecker, Peter Jacobi, Tamara Eberl und Andrea Knopf. – Fotos: dz



**Schüler einer Grundschule** im Projektgebiet Naldum.

tiger Baustein sei das Thema Gesundheit. Nicht nur die schnelle Versorgung Erkrankter oder Verletzter stehe im Fokus, auch Hygiene sowie Gesundheitsbildung und -vorsorge seien ein wichtiger Teil der Arbeit vor Ort.

Die aktuellen Vorsitzenden sprachen ihren Vorgängern und aktuellen Mitstreitern sowie allen Spendern und Freunden des Vereins ihren tiefen Dank aus, ohne deren Arbeit und Unterstützung ein solches Projekt nicht machbar wäre. Besonderer Dank galt den Spendern für die Großprojekte der Organisation, die mit jeweils mehreren Vertretern das Jubiläum mitfeierten: der Firma Yorma's, die seit seiner Gründung den Verein unterstützt, und dem

Lions-Hilfswerk Deggendorf, das schon mehrere Wasserprojekte und die im Frühjahr eröffnete Krankenstation finanziert hat.

„All Ihre geleistete Hilfe spiegelt sich in der tiefen Herzlichkeit und Dankbarkeit wider, die uns bei jedem Besuch in den Projektgebieten entgegengebracht wird. Fassen Sie sich ein Herz und begleiten Sie uns doch einmal“, forderte Tina Heigl die Anwesenden auf. Als kleines Präsent erhielten die Ehrengäste noch den zum Jubiläum aufgelegten Fotokalender für 2020, der auch zum Verkauf bereitstand und durch seine professionellen Fotos begeisterte. So konnte sich am Ende des Abends jeder sogar ein Stückchen „Nepal“ mit nach Hause nehmen. – dz